

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

25. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 26. Juni 1845.

Inhalt.

Predigtanzeige. — Armensache. — 89 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Am 6. Sonnt. n. Trin. (29. Juni) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Hase-
mann. Um 2 Uhr ein Candidat. Freitag den
27. Juni um 9 Uhr allgemeine Beichte und Com-
munion, Hr. Oberpf. Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks.
Um 2 Uhr ein Candidat. Allg. Beichte, Sonnabend
den 28. Juni um 2 Uhr, Hr. Prof. Dr. Marks.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Cand. minist.
Böhme (Probepredigt). Um 2 Uhr Hr. Pastor
Böhme.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr.
Blanc. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Sup. Dr. Kienäcker.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Pastor Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. D. Franke.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Inspector Rudolph.
Abendstunde um 6 Uhr Der selbe.

2. Armensache.

(Aus Mangel an Raum verspätet.)

Bei der letzten Oeffnung der Almosenkasten in der hiesigen Kirche wurde vorgefunden 1 Thlr. mit der Bezeichnung: „Drei arme, alte, schwache Personen mögen sich hieran erquicken. 8.“ und 1 Thlr. mit der Bezeichnung: „Vater im Himmel, du beschütztest mein krankes Kind. — Für eine arme Kranke zur Erquickung.“ Diese Gaben der Liebe sind der Bestimmung gemäß abgegeben worden, und die dadurch erquickten Armen haben mit mir die stillen Wohlthäter im Herzen gesegnet. — Apostelgesch. 10, v. 4.

Glaucha vor Halle, den 17. Juni 1845.

Der Superintendent Dr. Liemann.

Bekanntmachungen.

Durch das Allerhöchste Statut vom 18. Oct. 1844 — Gesetzsammlung gedachten Jahres pag. 671 — ist zur Beförderung der Gewerbe und des Handels die Einrichtung einer Handelskammer für die Stadtgemeinden Halle, Wettin und Alsleben, so wie für die Landgemeinden Eröllwitz, Rothenburg und Salzünde angeordnet worden. Sie hat ihren Sitz in Halle und führt den Namen „Handelskammer der Stadt Halle und der Saalörter.“ Die Wahlen der Mitglieder und Stellvertreter dieser Handelskammer sind von denen dazu berechtigten Gewerbe- und Handeltreibenden nach den bestehenden Vorschriften besorgt und auf die Herren

Barnitson in Halle,

Bolke in Salzünde,

Ehrenberg in Alsleben,

Fritsch sen. in Halle,

Jacob

Ratho

Schlunk in Halle,

Schober „ „

Wucherer „ „

als Mitglieder und

Fürstenberg in Halle,

Keferstein in Cröllwitz,

Kersten in Halle

als Stellvertreter

gefallen. Die Mitglieder der Handelskammer haben hiernächst den

Herrn Geheimen Kommerzienrath Wucherer
zu ihrem Vorsitzenden und den

Herrn Director, Kaufmann Jacob

zu dessen Stellvertreter

gewählt. Nachdem sämmtliche Wahlen höhern Orts bestätigt worden, ist das Regulativ über das Einzelne des Geschäftsganges der Handelskammer entworfen und ebenfalls genehmigt. Die Handelskammer tritt nunmehr in ihre volle und gesetzliche Wirksamkeit. Sie hat u. a. die Bestimmung, ihre Wahrnehmungen über den Gang der Gewerbe und des Handels, so wie über die für den Verkehr bestehenden Anstalten und Einrichtungen zur Kenntniß der Staatsbehörden zu bringen und diesen ihre Ansichten darüber vorzutragen, durch welche Mittel Gewerbe und Handel zu fördern sind, welche Hindernisse denselben entgegen stehen und in welcher Weise solche zu beseitigen sein möchten. Die Handelskammer wird dieser Bestimmung um so besser und vollständiger genügen können, wenn das theilnehmende Publikum sie dabei durch Mittheilungen über dahin gehende Erfahrungen und Beobachtungen unterstützt, und wird es sich gewiß angelegen sein lassen, die ihr in dieser Beziehung zukommenden Nachrichten im allgemeinen Interesse zu benutzen.

Alle an die Handelskammer zu richtenden Eingaben sind an deren obengenannten Herrn Vorsitzenden zu befördern. Halle, den 16. Juni 1845.

Der Oberbürgermeister Bertram.

Die Militairpflichtigen der hiesigen Stadt, welche im Jahre 1825 geboren sind und sich am 24. d. M. auf der Maille zur Aushebung vorgestellt haben, werden hiermit vorgeladen, am 27. d. M. Morgens 8 Uhr sich daselbst wieder einzufinden, um über ihre Reihenfolge bei der Einstellung vorschriftsmäßig zu loosen, widrigenfalls sie sich die ihnen daraus entstehenden erwanigen Nachtheile selbst bezumessen haben.

Halle, den 25. Juni 1845.

Der Oberbürgermeister Bertram.

Vom 1. Juli d. J. ab wird die Erhebung der Wochenmarktgefälle, mit alleiniger Ausnahme des Lohsegeldes von den auf Lebenszeit verliehenen Marktständen, durch den Braunkohlenfabrikanten Fehling und Handelsmann Rasch von hier, welche diese Einnahme gepachtet haben, bewirkt werden.

Das betheiligte Publikum wird hiervon in Kenntniß gesetzt, und werden diejenigen Verkäufer, welche auf dem Wochenmarkte gelbste Stände inne haben, aufgefordert, im Monat Juli ihre Standverschreibungen mitzubringen, damit sie sich gegen die gedachten Pächter als Inhaber von gelösten Ständen ausweisen können.

Halle, den 21. Juni 1845.

Der Magistrat.

Mobilien = Auction.

Freitag den 27. d. M. Nachmittag 2 Uhr soll am großen Berlin Nr. 433 im Auctionslocale 1 Wanduhr, div. Schränke, Stühle, Koffer, 1 Ladentisch, 1 Ausstellerschrank, Gefäße, 1 kupfernes Zehnkannen-Maasß, 1 dergl. Ziehheber, 2 messingene Hähne, Schraubenschlüssel, Brechtange, 1 Püschbüchse, 2 Pistolen, 1 Electrirmaschine, 1 Parthie Bücher, 39 Jahrgänge Wochenblätter, Maasßflaschen, Betten, Wäsche, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Küchengeräth u. dgl. mehr meistbietend gegen gleich baare Zahlung in Courant verkauft werden. Halle, den 22. Juni 1845.

J. S. Brandt, Auctions-Commissarius.

Bei Julius Fritsche in Dessau ist so eben erschienen und bei Lippert und Schmidt in Halle vorrätig:

Der freie Verein
der
 protestantischen Freunde
und
 seine Widersacher

vor dem Richterstuhle des deutschen Volkes.
 Zur Erinnerung an die Versammlung protestantischer
 Freunde zu Eöthen am 15. Mai 1845.

Inhalt: 1) Der Verein der protestantischen Freunde. 2) Die Angriffe der Altgläubigen auf die protestantischen Freunde. 3) Die Angelegenheit des Pfarrers Wislicenus. 4) Die Versammlung der protestantischen Freunde zu Eöthen am 15. Mai 1845. 5) Schluß.

Auf die Anfrage im 25. Stück des patriot. Wochenblatts diene zur Antwort, daß nach §. 102 der Gewerbeordnung 24 Personen zur Bildung einer Corporation genügen, daß aber auch keinen Meister der spätere Zutritt versagt ist.

200 Thaler

werden zur ersten und alleinigen Hypothek auf ein Grundstück außerhalb Halle sofort oder zum 1. October gegen $4\frac{1}{2}$ Procent Zinsen zu leihen gesucht. Näheres kleine Steinstraße Nr. 216 eine Treppe hoch.

Pferde = Auction.

Donnerstag den 26. d. M. Vormittag um 10 Uhr soll in der großen Steinstraße Nr. 130 ein gesundes Zugpferd nebst Kutschgeschirr meistbietend verauctionirt werden.

 Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf bei G. Petri in Siebichenstein.

Beränderungshalber ist das Haus Nr. 55 in der großen Ulrichsstraße zu verkaufen und das Nähere bei dem Eigenthümer zu erfahren.

Diesjährige schwarze Kaulhühner werden gekauft in Nr. 976.

Die Magenmorsellen des Herrn Conditor D. Lehmann allhier, die ich und mehrere andere Aerzte bereits empfohlen, haben sich mir nach einer fünfwochentlichen Krankheit, unter andern auch den Sohn eines Predigers aus hiesiger Nähe, bei bedeutender Magenschwäche wiederum so bewährt, daß ich solche allen denen, welchen der Appetit mangelt, dringend zu empfehlen mich veranlaßt fühle. Halle, den 12. Juni 1845.

Dr. Ludwig Meier senior, Arzt allhier.

Frisches Selterwasser bei C. S. Kisel.

Treibniger Broihan und Gose, à Flasche 1 Egr.,
ist fortwährend zu haben bei

Hoffmann, Leipziger Straße Nr. 301.

Sehr schöne weiße dauerhafte und schnell trocknende Damarlackfarbe, so wie beste weiße Oelfarbe und vorzüglichen Copal, und Bernsteinlack empfehlen billigst

Gebrüder Helm, gr. Steinstraße Nr. 130.

Cocos-Seife mit und ohne Parfüm, à B 3 Egr.,
4 Egr., 5 Egr. und 5¹/₂ Egr., empfehlen

Gebrüder Helm.

Ein unverheiratheter, zuverlässiger Hausknecht wird gesucht. Mit den betreffenden Attesten zu melden große Steinstraße Nr. 131.

Vermiethung. Ein freundliches Parterrelogis, bestehend aus 2 Stuben, 3 aneinanderliegenden Kammern, Küche, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses etc. ist von jetzt an zu vermieten und Michaelis zu beziehen. Alles Nähere große Ulrichsstraße Nr. 17 eine Treppe hoch.

Wegen Veränderung des Wohnorts ist zu Michaelis große Ulrichsstraße Nr. 8 eine freundliche Wohnung, als: 1 Stube, 2 Kammern, Küche etc., Mitgebrauch des Waschhauses, an eine einzelne Dame oder kinderlose Familie zu vermieten.

Domplatz Nr. 1032 ist die obere Etage an eine stille kinderlose Familie zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen.

Ganze, halbe und Viertellose zur 1sten Klasse
92ster Lotterie sind für Hiesige und Auswärtige
zu den bekannten Planpreisen zu haben beim
Königl. Lotterie-Einnehmer Lehmann
in Halle a./S.

Für zwei einzelne Leute wird jetzt gleich oder spä-
stens bis zu Michaelis ein Logis zu mieten gesucht von
einer Stube, Kammer, Küche und Zubehör, wozu aber
auch Gartenpromenade sein muß. Nachweisungen erbit-
tet man Klaussthor Nr. 883 beim Gastwirth Achilles.

Ein einzelner Mann wünscht sogleich eine Parterre-
Arbeitsstube wo möglich nahe am Markt. Adressen un-
ter F. R. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Ein fleißiges Mädchen findet den 1. Juli einen
Dienst große Ulrichsstraße Nr. 17.

Ein ordnungsliebendes, arbeitsames Mädchen findet
einen guten Dienst bei J. G. Mann.

Zum 1. October wird ein anständiges Mädchen ge-
sucht, die dem Kochen allein vorstehen kann. Anmeldun-
gen werden Nr. 1511 parterre angenommen.

Ein Merino-Mantel, eine Bettstelle und verschie-
denes Sattlerhandwerkzeug so wie eine kleine Kinderrolle
ist billig zu verkaufen; wo? ist zu erfahren im Keller
Nr. 164 in der Steinstraße.

Den dritten Transport
sehr fette schöne neue Engl. Madjesheringe,
die früheren Sendungen übertreffend, empfiehlt in Schoke-
ken und einzeln billigst G. Goldschmidt.

Gute Bohnenstangen, die man auf mehrere Jahre
haben kann, sind zu haben in der Hoffmannschen
Vadeanstalt, Weingärten Nr. 1863.

Schränke, Sophas, Tische, Waschtische, Stühle
u. dergl. sind sogleich aus freier Hand zu verkaufen Rath-
hausgasse Nr. 253.

 Dem Verdienste seine Krone!

Dem Auktionscommissarius Herrn G. Wächter, welcher durch seine menschenfreundlichen Bemühungen die Veranlassung gegeben hat, daß der für unsre Stadt so wohlthätige Bürger- Rettungs- Verein ins Leben getreten ist, fühlen wir uns hiermit veranlaßt, unsern wärmsten und aufrichtigsten Dank zu sagen.

Halle, den 23. Juni 1845.

K. L. I. L. II.

W. M. u. a. m.

Es ist am 15. d. M. in der Kirche zu U. L. Frauen ein Regenschirm gefunden worden, welchen der Eigenthümer gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Nr. 785 am Thale in Empfang nehmen kann.

Ein am Sonntag zugelaufener junger schwarzer Hund kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang genommen werden Geiststraße Nr. 1286.

Ein am Sonntag Abend in der Siebichensteiner Allee verlorenes weißes Taschentuch wolle man beim Herrn Einnehmer am Kirchthor gütigst abgeben.

Montagsnacht ist mir mein Hund von der Kette entlaufen; er hat ein Halsband und ein Stück Kette an sich, ist ein Muckschwanz, weiß und schwarz gefleckt. Wer mir ihn wiederbringt, erhält eine Belohnung.

Röchel senior. Nr. 1908.

Heute, Donnerstag, Militair-Concert in den Pulverweiden.

Donnerstag Abonnements-Concert im Hôtel de Prusse. Vereinigtes Musikchor.

Morgen, Freitag den 27. Juni,
Concert im Paradies.

Das vereinigte Musikchor.

Sonntag den 29. d. M. lade ich zum Gesellschaftstag und Tanzvergügen ganz ergebenst ein.

Gastwirth Müller in Nietleben.
